

FDP Schöftland

Gelungene Podiumsdiskussion zur Kostenbremse-Initiative

Im Vorfeld der eidgenössischen Abstimmung hat die FDP Schöftland am 17. Mai 2024 zu einer Podiumsdiskussion zum Thema «Rationierte Gesundheitsversorgung oder sinnvolle Kostenbremse?» im Zusammenhang mit der Kostenbremse-Initiative eingeladen. Die Podiumsdiskussion fand zwischen Grossrätin Monika Baumgartner (Die Mitte) als Vertreterin der Befürworter und Grossratskandidat Patrick Müller (FDP) als Vertreter der Gegner unter der Moderation von Grossrätin Karin Faes (FDP) statt.

Die steigenden Gesundheitskosten und besonders die jährlich steigenden Krankenkassenprämien bereiten Sorgen. Mit der sogenannten Kostenbremse-Initiative will die Mitte-Partei das Kostenwachstum im Gesundheitswesen bremsen. Steigen die Kosten in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung stärker als die Löhne, so müssen Bundesrat und Kantone Massnah-

men zur Kostendämpfung ergreifen.

In einer engagierten Diskussion zeigten Baumgartner und Müller den Anwesenden die Vor- und Nachteile dieser Initiative auf. Grossrätin Baumgartner ist überzeugt, dass mit dieser Initiative ein wirksames Mittel gegen die steigenden Prämien gefunden wurde und sich alle Beteiligte für eine Kostendämpfung im Gesundheitswesen einsetzen müssen. Patrick Müller äusserte sich kritisch und argumentierte, dass es mit Annahme der Initiative zu einer potenziellen Deckelung von Leistungen und damit Leistungsabbau in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung kommt. Der freie Zugang zu hochqualitativen medizinischen Leistungen würde eingeschränkt und es käme zu einer Zweiklassenmedizin. Das Publikum hatte nach der Diskussion die Gelegenheit kritische Fragen zu stellen und sich im Anschluss bei einem Apéro auszutauschen. FDP



Patrick Müller argumentiert gegen die Kostenbremse-Initiative, Grossrätin Monika Baumgartner (Mitte) dafür, moderiert wurde der Anlass von Grossrätin Karin Faes.

BILD: ZVG